

werden. Die Grundlage ihrer Arbeit bildet der gemeinsam ausgearbeitete Plan, der von der Leitung der Grundorganisation beziehungsweise der Kreisleitung zu bestätigen ist. Der Einsatz beziehungsweise die Bestätigung der Propagandisten erfolgt durch die Kreisleitungen, die auch für die Anleitung und Kontrolle dieser Arbeitsgemeinschaften beziehungsweise Seminare verantwortlich sind.

In den Studienplan jeder Arbeitsgemeinschaft, die gebildet wird, sind folgende drei Themen aufzunehmen:

1. Der Sozialismus als Weltsystem. Die Rolle der Deutschen Demokratischen Republik im Lager des Sozialismus.
2. Die volksdemokratische Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik. Die Maßnahmen zur breiteren Entfaltung der Demokratie.
3. Die Hauptaufgaben des zweiten Fünfjahrplans.

2. *Mitgliederversammlungen an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen*

Die Parteiorganisationen an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen sowie an anderen wissenschaftlichen Institutionen werden verpflichtet, im Studienjahr 1956/57 acht Mitgliederversammlungen in den Grundorganisationen durchzuführen, in denen Probleme des Parteilebens behandelt werden.

Ziel dieser Versammlungen muß sein, die Parteimitglieder und Kandidaten mit einigen Grundfragen der Parteiarbeit enger vertraut zu machen, um die führende Rolle der Parteiorganisationen an den wissenschaftlichen Institutionen zu stärken.

Dafür gilt folgender Themenplan:

1. Die Bedeutung der Leninschen Normen des Parteilebens für die Verwirklichung der führenden Rolle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.
2. Das Verhältnis der SED zur Arbeiterklasse und zur Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik.
3. Die Aufgaben der Partei bei der Entwicklung und Erziehung der Kader.
4. Die SED - die führende Kraft in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.
5. Wie verwirklicht die SED ihre führende Rolle in den staatlichen Organen?
6. Wie verwirklicht die SED ihre führende Rolle in der Arbeit an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen?